

Gemeindeamt Waidring

A-6384 Waidring, Pol. Bez. Kitzbühel
Tel. 05353/5202-0, Fax 5202-18



PROTOKOLL

über die 7. Gemeinderatssitzung am 10. Februar 2011

Anwesend: Bgm. Georg Hochfilzer als Vorsitzender
GR Gottfried Flatscher
GR Johann Unterrainer
GR Klaus Brandtner
GR Andreas Kals
GR Günter Pühringer
GR Reinhard Foidl
GR Klaus Reiter
GR Michael Seibl
GR Richard Rier
GR Ing. Thomas Aigner
GR Andrea Kogler
Bgm.-Stv. Christian Foidl

Entschuldigt: niemand

Nicht entschuldigt: niemand

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung des Protokolls vom 16.12.2010
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Berichte der Referenten
4. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Waidring
 - a) Behandlung allenfalls eingelangter Stellungnahmen zur 2. Auflage der Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes
 - b) Beschlussfassung über die erste Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes
5. Bericht und evtl. Beschlussfassung über geplante Baumaßnahmen bei der Friedhofsanlage
6. Beschlussfassung über die vom Landesfeuerwehrverband Tirol erstellte Feuerwehr-Tarifordnung 2010
7. Beratung und Beschlussfassung über Verrechnung Wasserbezug
 - a) Unterrainer Hausberglifte und Co. – Versorgung Beschneiungsanlage
 - a) Waidring Ges.b.R. – Befüllung Badesees Waidring
8. Beratung und evtl. Beschlussfassung über die weitere Verwendung/Nutzung des sog. „Biatrons“
9. Anfragen, Anträge und Allfälliges

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 22.25 Uhr

Der Vorsitzende begrüßt die erschienenen Mitglieder des Gemeinderates. Es sind 13 GR-Mitglieder anwesend, somit ist laut § 44 Tiroler Gemeindeordnung 2001 – TGO, LGBL. Nr. 36/2001 i.d.g.F. LGBL. Nr. 90/2005, die Beschlussfähigkeit gegeben.

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung stellt der Vorsitzende den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung; unter Punkt 3a soll „Verzicht Vorkaufsrecht Hotel Steinplatte“ aufgenommen werden. Der Gemeinderat befürwortet die Aufnahme dieses Tagesordnungspunktes einstimmig.

zu TOP 1)

0:03.25

Das Protokoll vom 16.12.2010 wird in seiner Form und Fassung für richtig befunden und einstimmig genehmigt.

zu TOP 2)

0:04.26

Fremdenverkehrsstatistik:

Im Dezember 2010 verzeichnet die TVB-Region PillerseeTal im Vergleich zum Dezember des Vorjahres ein Minus von 9,3% bei den Nächtigungen. Das Ergebnis fällt in den fünf Orten unterschiedlich aus, so weist Fieberbrunn ein Minus von 8,52%, Hochfilzen ein Minus von 6,42%, St. Ulrich ein Minus von 10,74%, Waidring ein Minus von 17,88% und St. Jakob ein Minus von 13,11% auf.

Im Vergleich dazu hat der Verband Kitzbüheler Alpen Brixental ein Minus von 8,6%, der Verband Wilder Kaiser ein Minus von 10%, der Verband Kitzbüheler Alpen St. Johann ein Minus von 16,7%, der Tourismusverband Kaiserwinkl ein Minus von 11% und die Ferienregion Hohe Salve ein Minus von 27,1%.

Die Vorausschau für Jänner 2011 zeigt, dass Waidring ein Minus von 0,38% verzeichnen wird.

Hotel Steinplatte:

Die Firma Zevens Invest GmbH. & Co. KG. hat das Hotel nun definitiv gekauft; deshalb auch der Tagesordnungspunkt „Verzicht Vorkaufsrecht“.

Am 27.01.2011 fand nun eine Besprechung zwischen der Gemeinde, den Vereinen und dem Hotelbetreiber statt, um die Angelegenheit „Nutzung Veranstaltungssaal“ durch örtliche Vereine und dgl. mehr einer endgültigen Klärung zuzuführen.

Bei dieser Besprechung waren 11 Vereinsvertreter, Herr Zeilinger und dessen Nachfolger, Herr Lechner vom Rilano-Hotel dabei; wir haben das Ganze sehr freundschaftlich und glaube ich gut abgehandelt, der Saal steht allen Vereinen zur Nutzung offen, die Saalmiete für Waidringer Institutionen beträgt pauschal € 300,00, bei entsprechenden Umsatzerwartungen seitens des Hotels kann dieser Betrag noch verhandelt werden.

Auch Ballveranstaltungen sind möglich, das Hotel möchte dazu einen mobilen Tanzboden ankaufen, eine Schnapsbar im Foyerbereich ist ebenso in Aussicht gestellt.

Vom Vorsitzenden wird die Regelung als gute Lösung empfunden, die Vereinsvertreter waren unisono dieser Meinung.

Zahnarztstelle in Waidring:

Diesbezüglich gibt es ja bereits seit längerem die Mitteilung, dass eine Kassenstelle für einen Zahnarzt in Waidring genehmigt ist; der Vorsitzende hat nun wieder in der Angelegenheit bei der Ärztekammer urgiert und erfahren, dass für ein endgültiges Inkrafttreten dieser

Kassenstelle noch die Unterschrift des Hauptverbandes der Sozialversicherungsträger erforderlich ist. Unter der Voraussetzung, dass ehestens die Vereinbarung unterzeichnet wird und ein Interessent dann gleich die Ausschreibung beantragt, wäre ein Kassenpraxiseröffnungstermin mit frühestens 01.07.2011 realistisch.

Volksschule – Schuljahr 2011/12:

Nach dzt. Stand der zu erwartenden Schüleranzahl benötigt es für das kommende Schuljahr 2011/12 eine zusätzliche Schulklasse. Derzeit sind 29 Kinder für den Schulbesuch vorgemerkt, die Teilungszahl liegt aber bei 26.

Herr Dir. Kneissl bringt bis ca. Ende Juni die endgültigen Daten, GR Gottfried Flatscher bereitet in der Zwischenzeit das Umfeld soweit vor, dass wir – falls wir dann definitiv über 26 Kinder haben – gleich zu Ferienbeginn die zusätzliche Klasse adaptieren können.

Hotel Steinplatte auf 1400 m:

In dieser Angelegenheit gibt es jetzt wieder etwas Bewegung. Der Vorsitzende hat für 03.02.2011 Herrn Scheimer und Herrn Mayerhofer zu einer Besprechung betreffend dieser leidigen Thematik eingeladen. Dabei hat er informiert, dass der Gemeinderat der Gemeinde Waidring mit der Beschlussfassung über die Fortschreibung des ÖRK die notwendigen Voraussetzungen schafft, damit diese Angelegenheit von Eigentümerseite oder wem immer ernsthaft weiter verfolgt werden kann.

Offenbar gibt es doch Interessenten für dieses Projekt, die hier einsteigen könnten. Der Vorsitzende tätigte gegenüber Herrn Scheimer und Herrn Mayerhofer die Aussage, dass eine Flächenwidmungsplanänderung von Seiten der Gemeinde sofort realisiert wird, wenn nachgewiesen ist, dass das Projekt vom Umfang her (ca. 120 Betten) verträglich ist und die Finanzierung schlüssig und nachvollziehbar nachgewiesen wird.

Wenn sich in absehbarer Zeit keine Lösung ergibt, wird vermutlich ein Abbruchverfahren in die Wege geleitet – das ist Herrn Mayerhofer auch bekannt.

zu TOP 3)

0:18.53

Aktion Sauberes Waidring:

GR Michael Seibl kündigt die für Anfang Mai stattfindende Aktion Sauberes Waidring an.

Straßenprojekt Mora und Weißbach:

GR Ing. Thomas Aigner berichtet über die von der Landesregierung übermittelten Schreiben, dass die Interessentenstraßen „Mora und Weißbach“ jetzt offiziell in das Straßensanierungsprogramm aufgenommen wurde. Da das Projekt aber nicht im Jahr 2011 startet, bleibt etwas Zeit um diese Vorhaben vernünftig zu planen.

zu TOP 3a)

0:22.15

Dazu verliest der Vorsitzende ein E-Mail des Masseverwalters Dr. Emilio Stock betreffend Hotel Steinplatte. In diesem angeführten Schreiben geht es unter anderem um die Bitte des Masseverwalters auf das zugunsten der Gemeinde Waidring eingeräumte Vorkaufsrecht zu verzichten; dazu benötigt er eine unterfertigte Löschungserklärung.

Nach Abhandlung dieser Thematik stellt der Vorsitzende den Antrag auf Verzicht des Vorkaufsrechtes – konkret dass die Gemeinde Waidring auf das hier zu C laufende Nummer 1 ob der EZ 855 verbücherte Vorkaufsrecht verzichtet – der Gemeinderat der Gemeinde Waidring entscheidet einstimmig, diesem Antrag statt zu geben.

zu TOP 4a)

0:33.28

Die Frist über die 2. Auflage zur Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes ist nun abgelaufen, es wurde eine Stellungnahme von Dipl.-Ing. Andreas Falch für die röm.-kath. Pfarrkirche Waidring eingebracht. Der Bürgermeister verliest dem Gemeinderat diese Stellungnahme und bringt zum Ausdruck, dass ihn diese einigermaßen irritiert, zumal es zum Thema Friedhof zwischen Gemeinde und Pfarre Waidring vor und nach Weihnachten 2 Gesprächsrunden gegeben hat, wo der Rahmen für die Friedhofserweiterung abgesteckt und die weitere Vorgangsweise eigentlich einvernehmlich festgelegt wurde.

Nachdem sich die darin enthaltenen „Einwendungen“ nicht auf Änderungen beziehen, die in der GR-Sitzung am 16.12.2010 beschlossen wurden, erweist sich die Stellungnahme als nicht relevant bzw. als unzulässig.

Die planlichen Festlegungen, die in der nunmehrigen Stellungnahme moniert werden, waren bereits allesamt in der 1. Auflage des Planentwurfes enthalten.

In der Kundmachung zur zweiten – verkürzten – Auflage ist ausdrücklich angeführt, dass innerhalb der Auflegungsfrist schriftliche Stellungnahmen nur im Umfang der auf Grundlage des Gemeinderatsbeschlusses vom 16.12.2010 vorgenommenen Änderungen abgegeben werden können.

Der Gemeinderat beschließt dazu einstimmig, der Stellungnahme nicht stattzugeben, da sich diese wie bereits vorstehend angeführt als unzulässig erweist.

zu TOP 4b)

Der Gemeinderat beschließt zu Punkt 4b der Tagesordnung einstimmig wie folgt:

Gemäß § 64 Abs. 5 in Verbindung mit § 31a Abs. 1 und 2 TROG 2006 wird die erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Waidring unter ausdrücklicher Bezugnahme auf den Endbericht des Raumplaners über das Ergebnis der Umweltprüfung vom 10.2.2011, GZ T419 EK 02/09-023 beschlossen.

Bestandteile des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Waidring sind die Verordnung laut Anlage 1 dieses Gemeinderatsprotokolls (Verordnung der Gemeinde Waidring zum örtlichen Raumordnungskonzept) vom 10.02.2011 mit der das örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde Waidring fortgeschrieben wird [erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes]), die in § 1 Absatz 3 der bezeichneten Verordnung angeführten Unterlagen sowie der Umweltbericht zur strategischen Umweltprüfung.

Hinweis: § 1 Absatz 3 der in Rede stehenden Verordnung lautet:

(3) Die nachstehend angeführten Karten bzw. Pläne samt Planzeichenerklärung

Anlage 01 ... Planteil Talraum West (M 1:5.000)

Anlage 02 ... Planteil Talraum Ost (M 1:5.000)

Anlage 03 ... Planteil Winkl (M 1:5.000)

Anlage 04 ... Planteil Steinplatte (M 1:5.000)

sowie die folgenden ergänzenden textlichen Festlegungen und der Erläuterungsbericht bilden einen wesentlichen Bestandteil der Verordnung.

zu TOP 5)

0:50.53

Zum diesem Thema – konkret Errichtung einer Urnenwand und Erweiterungsmöglichkeiten – berichtet der Bürgermeister, dass zwischenzeitig wieder ein weiteres Gespräch mit Vertretern der Pfarre (PGR-Obmann Peter Brandstätter, Michael Lohinger und Sr. Barbara) und Herrn DI Walter Preyer stattgefunden hat. Hinsichtlich der Situierung der Urnenwand musste auf Grund der ablehnenden Haltung von Herrn Georg Solms-Laubach bereits umdisponiert und als neuer Standort der Bereich der aufgelassenen Kindergräber gegenüber der Gruft festgelegt werden. Für die Friedhofserweiterung selbst hat der Vorsitzende einen gänzlich neuen Vorschlag unterbreitet, der die Erweiterungsfläche westlich des Pfarrheimes vorsieht, das geplante Lagergebäude soll weiter ebf. nach Westen abgerückt werden und einen Abschluss zum „Babylift“ hin darstellen.

Mit diesem Modell sieht der Vorsitzende Reserven für die nächsten 20 – 30 Jahre. Im Bereich dieser neuen Fläche können bei Bedarf auch ohne weiteres noch zusätzliche Urnenwände vorgesehen werden.

Die Hauptzufahrt würde dann ebf. von Westen südlich der Turnhalle erfolgen.

Von DI Preyer und den Vertretern der Kirche wurde dieser Vorschlag positiv aufgenommen und soll dieser nun möglichst rasch realisiert werden, da derzeit keine freie Urnennische mehr zur Verfügung steht. In weiterer Folge kann der Kinderspielplatz teilweise südlich der Turnhalle situiert werden.

Im Voranschlag sind € 115.000,00 für dieses Vorhaben veranschlagt und in der heutigen Sitzung soll nun der Grundsatzbeschluss über die Realisierung getroffen werden, damit die Ausschreibung und die notwendigen Vorbereitungen veranlasst werden können.

Wir benötigen natürlich noch die offizielle Zustimmung der Kirche, dass die Gemeinde den Grund auf Pachtbasis bekommt, auf Grund der geführten Gespräche betrachtet der Bürgermeister das mehr oder weniger als Formalakt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Urnenwand an dem vorgeschlagenen Standort zu fixieren, die Errichtung Zufahrt und Lagergebäude lt. Vorschlag auf der Basis weiter zu betreiben und die Erweiterungsfläche westlich des Pfarrheimes vorzusehen. Der Gemeinderat stimmt dieser geplanten Ausführung einstimmig zu.

zu TOP 6)

1:19.17

Die vom Landesfeuerwehrverband Tirol erstellte Feuerwehr-Tarifordnung 2010 soll laut Schreiben von der Tiroler Landesregierung beschlossen werden und in der Form zum Einsatz kommen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Waidring fasst den einstimmigen Beschluss, die vom Landesfeuerwehrverband Tirol erstellte Feuerwehr-Tarifordnung 2010 in der vorgelegten Form zu genehmigen und zur Anwendung zu bringen.

zu TOP 7)

1:20.39

- a) Der Vorsitzende verliert betreffend Versorgung Beschneiungsanlage den GR-Beschluss vom 16.12.1999. Da die Befreiung mehr als abgelaufen ist, soll die Angelegenheit neu geregelt werden.
- b) Für die Badeseebefüllung gibt es einen Beschluss vom 20.2.2006, wo eine Ermäßigung der Wassergebühr im Ausmaß von 2/3 beschlossen wurde. Bei der Badeseebefüllung erfolgt die Wasserentnahme direkt aus der Transportleitung Tiefbrunnen – Hochbehälter.

GR Klaus Brandtner erörtert dazu die näheren Details im Hinblick auf die bisher geübte Praxis und die dazu angestellten Überlegungen betreffend Stromkosten, wenn der Wasserbezug über die Grundwasserversorgungsanlage erfolgt.

Im Anschluss daran bringt der Vorsitzende den von Bgm.-Stv. Christian Foidl eingebrachten Vorschlag - bis zu 8.000 m³ freier Wasserbezug, was das Wasser selber anbelangt, wenn Stromkosten durch das Pumpen anfallen, sind diese zu entrichten, über 8.000 m³ Verbrauch ist ein Gremium damit zu befassen, das Ganze bis zum Ablauf der Gemeinderatsperiode, also bis 2016 zu befristen - zur Abstimmung.

Der Gemeinderat stimmt dem o.a. Vorschlag von Bgm.-Stv. Christian Foidl einstimmig zu.

zu TOP 8)

1:37.11

Mittlerweile ist die 5 Jahresfrist, die aus Fördergründen vereinbart wurde abgelaufen, der Biatron ist nun definitiv im Eigentum der Gemeinde Waidring. Gleichzeitig ist nun auch das alleinige Nutzungsrecht für den TVB Pillerseetal abgelaufen, deshalb soll nun darüber befunden werden, wie es mit dem Biatron weiter geht. Der Vorsitzende verliest die damals getroffenen Vereinbarungen.

In der darüber abgeführten Diskussion spricht sich der Gemeinderat einhellig dafür aus, den Biatron einem Verkauf zuzuführen, da für eine Eigennutzung durch die Gemeinde kein Bedarf besteht.

Der Vorsitzende bringt den Vorschlag zur Abstimmung, diese Thematik – Verkauf Biatron - in einer Sitzung mit dem Gemeindevorstand, dem Tourismusverband und der Firma Steinplatte zu besprechen. Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu.

zu TOP 9)

1:48.03

Pfarrheim Waidring:

GR Michael Seibl bringt als Kassier des Theatervereins Waidring zur Sprache, dass pro Theaterprobe € 35,00 verlangt werden, dass sei ihm zu teuer.

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass er dies in einer anstehenden Besprechung mit den Gremien (Gemeinde und Pfarrkirche) erörtern wird.

Projekt Fernwärme:

Bgm.-Stv. Christian Foidl berichtet von dem heute mit Herrn Dr. Ehrenhöfer geführten Gespräch. Die Gemeinde erhält eine fertige Kalkulation und die gesamte Projektierung wird somit kostenmässig erfasst. Danach kann die Gemeinde über das Gesamtkonzept „Fernwärme“ befinden, ob wir nun das Projekt starten oder nicht.

Beschaffungen:

GR Reinhard Foidl bringt zur Sprache, dass über den Gemeindevorstand gemeinsame Einkäufe (z.Bsp. Salz) möglich sind und man somit Kosten sparen könnte.

Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass dies über die Einkaufsplattform „Gemnova“ läuft, man sich dies anschauen muss, es aber sicherlich Einsparungen geben kann.

Gemeindeverband:

Bgm.-Stv. Christian Foidl berichtet von einem Autohändler, der für Gemeindemandatare kostengünstigere Konditionen für Autokäufe bietet und das Ganze in Vereinbarung mit dem Gemeindeverband, was seiner Ansicht nach schon eigenartig wäre.

Bademeister:

GR Reinhard Foidl fragt an, ob schon ein Bademeister gefunden werden konnte. Der Vorsitzende teilt dazu mit, dass wir einen Bademeister ausgeschrieben haben, aber leider ist dazu keine Bewerbung eingetroffen.

Eisstockschießen:

Der Vorsitzende unterrichtet den Gemeinderat, dass in St. Ulrich a.P. ein Eisschießen stattfindet und ersucht weitere Gemeinderäte um Teilnahme.

Waidring Ges.b.R.:

GR Andrea Kogler erkundigt sich, ob bereits ein neuer Geschäftsführer für die Waidring Ges.b.R. gefunden wurde. Der Bürgermeister teilt dazu mit, dass er noch Geschäftsführer ist, es aber an Bewerbern mangelt, da es sich um jemanden Geeigneten handeln müsste. Der Vorsitzende teilt weiters mit, dass nächste Woche eine Sitzung stattfindet und in dieser wird er das Thema zur Sprache bringen.

Heigenhausparkplatz:

GR Andreas Kals erkundigt sich bezüglich „Mitzahler“ beim Heigenhausparkplatz, ob sich die Angelegenheit erledigt hat? Dazu teilt der Vorsitzende mit, dass eine Zahlung von Herrn Heinz Winkler eingelangt und mit den übrigen Parkplatznutzern das Kapitel noch nicht abgeschlossen ist.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung.

Die Schriftführerin:

(Eva Seywald)

Der Vorsitzende:

Der 1. Vorstand:

Der 2. Vorstand: